

Karnevalsturnier in Bonn

"Ein Schnelles geht noch!"

Es war mal wieder soweit! Alle Heidelberger Hockeyjecken ersehnten schon lange das diesjährige Karnevalsturnier in Bonn herbei - und am letzten Wochenende war es dann wieder so weit!

13 Horny Boys inklusive unsere zwei Junghornys, Max und Sambo, begaben sich Richtung Bonn.

Am Freitagabend trafen sich alle auf dem namhaften "Bonner Bullen-Ball", außer den beiden Junghornys Max und Sambo, die erst am Samstag anreisten, aber dazu später mehr.

Herbie riss sofort das Ruder an sich und nützte seine Größe und Spannweite, um schnell und einfach über das Narrenvolk hinweg große Mengen an Kölsch heranzuschaffen.

Nachdem eine gewisse Promillegrenze erreicht wurde, stürmte man die Tanzfläche und versuchte den Alkohol wieder herauszuschwitzen. Kurz nach Mitternacht, mussten allerdings die ersten Hornys altersbedingt oder durch zu reichlichen Alkoholgenusses die Heimreise ins Hotel antreten. Nach und nach löste sich die Meute auf, bis dann auch die letzten in das Hotel eintrudelten.

Nachdem alle mehr oder weniger fit und ausgeschlafen beim BTHV aufgeschlagen sind, hieß es dann hockeyspielen!!!

4 Spiele, 4 Siege! Torverhältnis 18:4!

Der Torhagel wurde nur durch kleine Pausen an der BTHV-Theke unterbrochen. Allerdings gab es so den ein oder anderen Horny, der dem "Karneval Bonn 2009" unbedingt ein Motto aufdrücken wollte. "Ein Schnelles geht noch!!!" kam immer so ca. 30 Minuten vor Spielbeginn und wiederholte sich dann im Fünfminutentakt. Auch wenn das Bier (0,3 l) noch zu 2/3 voll war, kam die Aufforderung zum Erneuern des Getränkes! Unterbrochen wurde diese Bierschütterei - Gott sei Dank - mit bzw. durch einige Cobras, die Dankenswerterweise eine Runde von unserem Junghorny Max bezahlt wurden. Warum? Weil Monsieur dachte, er könne Freitagabends TSV Mannheim sich so die Kante geben, aber trotzdem Samstag morgens um 10 Uhr im Bonn sein. Naja, nach fünfmaligem Kotzen, war ihm auch klar, dass er einen Fehler gemacht hatte. Allerdings hat er es geschafft pünktlich zum letzten Spiel am Samstag anwesend zu sein.

Als Strafe durfte er gleich im Anschluss sich Olis verschwitzte Torwartausrüstung überziehen und bei den Graselfen als Torhüter aushelfen. Ein Bild für Götter!

Nach einem schönen und abwechslungsreichen Abendessen/Bufferet im BTHV, ging es dann auf die Players-Party. Auch hier wurde wieder viel getanzt und getrunken. Der Satz "Ein Schnelles geht noch!!", war auch hier nicht wegzudenken.

Nach einem kurzen Locationwechsel ging es zum Saddam, unserem mehr oder weniger persönlichem Pizza-Imbiss neben unserem Hotel. Nach der besten Pizza Bonns, trennte sich wieder die Spreu vom Weizen. Manche vielen geschafft ins Bett und manche mussten noch mal "auf ein Schnelles" neue Kneipen erkunden. Leider hatte die Kneipe die wir uns ausgesucht hatten keine Eiswürfel mehr und nur fiese Getränke. Nach einem warmen Jäger-Redbull, Jackie-Cola, Kölsch, Asbach-Cola, Tomate-Wodka-Tabasco-Shot (Alis Magen hatte da den Einlass verweigert und den Shot hochkantig wieder aus dem Körper katapultiert!) und sonstigen wilden Mischgetränken hatten dann auch die letzten genug! Genug? Genug noch lange nicht! Zwei fürsorgliche Alt-Hornys mussten natürlich erstmal persönlich überprüfen, ob auch alle in ihren Betten lagen und dies sehr penetrant!! Nachdem aber auch diese endlich im Bett waren, hatten dann alle den wohlverdienten Schlaf!

Achja, ich hätte ja fast unsere beiden Jung-Hornys Max und Sambo vergessen... Naja, sagen wir es so, sie waren pünktlich zur Abfahrt um 11:30 Uhr Sonntag früh im Hotel!

Sambo kam allerdings mit einer kleiner/größeren Schnittwunde am Unterarm von seiner nächtlichen Tour zurück. Auf die Frage, wie dies denn passiert sei, kam nur eine lächelnde Antwort: "Die Hotelwaschbecken halten heutzutage auch nicht mehr das aus, was sie sollten!" Gott sei Dank hat er dies nicht in unserem Hotel getestet! Mehr Infos diesbezüglich gibt es direkt beim Sambo!

Nachdem dann alle irgendwie es doch pünktlich zum ersten Sonntagsspiel geschafft hatten, ging es hockeytechnisch um die Wurst. Noch zwei starke Gegner standen uns im Weg zum Finale. Den ersten putzten wir für unsere Verfassung doch recht souverän vom Platz, auch wenn es hintenraus sehr knapp wurde. Allerdings hat ein 3:2-Sieg gereicht. Das letzte Spiel musste gewonnen werden, da bisher auch die Mannheimer und Enzer ungeschlagen waren. Nach einem sehr spannenden Spiel, mussten wir leider eine 3:1 Führung abgeben und uns mit einem 3:3 Unentschieden zufrieden geben. Dies hat dann leider nicht mehr gereicht, um ins Finale einzuziehen. Wir mussten uns dann mit einem im Nachhinein guten 3. Platz des Turniers abfinden.

Nach noch mehreren "Schnellen" und "Kurzen" an der Bar verließen uns Oli, Ali, Yves, Cade und Schätzle Richtung Heimat. Der restliche Horny-Haufen schlug abends dann in der Harmonie auf. Nach einigen Kaltschalengeränten ließ bei manchen Hornys die Kondition nach und der Abend wurde mit der üblichen Mitternachtspizza bei Saddam beendet.

Am Montag konnte man dann endlich mal richtig ausschlafen und den Tag locker angehen. Nach einem ausgedehnten Frühstück und einem zweiten kleinem Nickerchen, ging es dann direkt auf den "Zuch". Im Schlepptau unser Krabbelsack gefüllt mit Pflümlis und Co. Allerdings gab es bei der Koordination des Einkaufs der Pflümli ein paar kleine Missverständnisse. Plötzlich hatten wir doppelt soviel wie geplant! Da es keinen BTHV-Bierstand mehr gab und somit die Unterstützung anderer Hockeymannschaften bei der Vernichtung der kleinen Drecksdinger fehlte, mussten wir in diesem Jahr richtig bluten! Vor allem, weil Herbie so "Leckerli" wie Fernetbranka, Ramzotti, Underberg und Jim Beam im Sack versteckt hatte! Nachdem der anfangs regnerische, aber trotzdem imposante Rosenmontagsumzug vorbei war, ging es zur letzten Station - ins Höttsche! Wie immer könnten wir uns zügig unseren Platz in der Ecke ergatteren und der Servicekraft mit der halbstündigen Großbestellung vertraut machen. Trotz der traditionellen Verpflegung von Susie (Danke noch mal!) war nach 9 Stunden feiern, trinken und tanzen (12 Uhr gab es das erstes Bier am Zuch) bei manchen die Luft raus und es ging zum letzten mal Richtung Hotel - und wie sollte es anderes sein, mit einem kleinem Pitstop beim Saddam.

Am Dienstag früh waren dann alle froh, dass es wieder nach Heidelberg ging. Obwohl mache es sich nicht nehmen lassen konnten direkt um 14 Uhr auf dem Heidelberger Faschingsumzug aufzuschlagen und erstmal ein Bier gegen den kalten Entzug zu trinken. Es war schon komisch zu sehen, dass die Heidelberger Jecken nur zu 10% verkleidet waren und der Zug schon nach 1 Stunde vorbei war. Wie soll man denn da voll werden???

Naja, kurzes Resümee vom Wochenende:

Hockeytechnisch:

Eigentlich ganz OK. Mit dem 3. Platz kann man doch sehr zufrieden sein! Oli hat wieder sensationell gehalten, die Abwehr war wie immer gut, der JJ hat mehrere Chancen vergeigt und der Stefan schiebt die Bälle inzwischen inklusive Torwart ins Tor!

Karnevalstechnisch:

Wie immer hatten wir einen riesen Spaß! Die Bonnerclique (Natalie, Ute, Susie und Co) hat auch ihr Bestes gegeben, um mit uns mitzuhalten und uns abends beim Feiern zu helfen! Viel kann man über Bonn nicht sagen, außer, dass es ein Garant für ein tolles Wochenende ist!

Vielen Dank Bonn... Vielen Dank Horny Boys.... Bis zum nächsten Jahr.....!

(Autor: Flo)